

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 9: **Raumwahrnehmung und Raumgestaltung = Perception visuelle spatiale et configuration volumétrique = Spatial perception and volumetric configuration**

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu diesem Heft

Das Heft beschäftigt sich mit dem für Architekten wichtigen Thema »Raumwahrnehmung und Raumgestaltung«. Angesichts der Komplexität des Themas und angesichts des Fehlens jeglicher Untersuchungen über dieses wohl zentrale Thema der Architektur kann es nicht mehr sein als ein erster Versuch. Es ist in diesem Zusammenhang nicht uninteressant zu erwähnen, daß das Thema Raum in der Philosophie eine zentrale Rolle spielt und ebenso in der Physik. Theoretische Untersuchungen von Architekten fehlen jedoch völlig.

Der Artikel von Nitschke und Thiel, dessen erster Teil in diesem Heft veröffentlicht wird, beschäftigt sich mit der Frage, wie Raum wahrgenommen wird. Nitschke und Thiel beziehen sich dabei auf Untersuchungen japanischer Bauten, aus denen heraus bestimmte Prinzipien abgeleitet werden können. Einen weiteren Beitrag leistet Domenig mit seinem Artikel zum Thema Weg – Ort – Raum.

Während Nitschke, Thiel und Domenig sich vor allem mit der Frage der Raumwahrnehmung auseinandersetzen, stellt der Artikel von mir einen Versuch dar zu definieren, was unter Raum verstanden wird und in welcher Relation Raum, Körper und Leere stehen.

Die Beispiele in diesem Heft sind unter den Rubriken künstliche Umweltbedingungen und multifunktionale Raumnutzung geordnet. Sie sind als extreme Beispiele neuartiger Raumbildungen und Raumnutzungen zu verstehen.

Als Aktualität zeigt dieses Heft das Bürohaus von Kenzo Tange in Tokyo, das über seiner Nutzung als Bürogebäude hinaus einen Beitrag zum Problem der Imagebildung darstellt.

Jürgen Joedicke

A ce volume

Ce numéro est consacré à un thème qui revêt pour les architectes une importance particulière: «La perception visuelle du volume et la configuration spatiale». A cause de la complexité du sujet et en l'absence d'expérience dans ce domaine, il ne s'agira que d'une première tentative. En relation avec l'architecture, il est intéressant de souligner que le thème «espace» joue un rôle primordial aussi bien en philosophie qu'en physique. Il faut toutefois ajouter que dans le secteur de l'architecture, les recherches théoriques sur ce thème font encore totalement défaut.

L'exposé de Nitschke et Thiel dont la première partie est publiée dans ce numéro porte entièrement sur la façon dont l'espace est perçu. Les auteurs se réfèrent ici à des recherches portant sur des constructions japonaises et dont on peut extraire certains principes. Dans son article «Chemins – endroits – espace», Domenig apporte une autre contribution à la connaissance du thème de ce numéro.

Tandis que Nitschke, Thiel et Domenig traitent particulièrement de la question de la perception visuelle spatiale, mon article constitue une tentative de définir ce qu'on entend sous le mot «espace» et quelles sont les relations entre l'espace, le corps et le vide.

Les exemples concernant ce sujet se trouvent, dans ce volume, sous la rubrique «conditions artificielles d'environnement et utilisation multifonctionnelle de l'espace». Il s'agit d'exemples extrêmes de formations et d'utilisations spatiales modernes.

Au chapitre actualité, ce numéro présente le bâtiment administratif de Kenzo Tange à Tokyo. En plus de son utilisation comme édifice réservé à l'administration, ce complexe apporte une contribution au problème de l'impression visuelle d'un site.

Jürgen Joedicke

On this Issue

This Issue deals with a topic that is very important for architects: "Spatial Perception and Volumetric Configuration". In view of the complexity of the subject and the lack of any investigations into the topic, which is probably the central topic of architecture, this inquiry can be little more than a preliminary attempt. In this connection, it may be of interest to point out that the idea of space plays a part of central importance in philosophy and in physics as well. Nevertheless, theoretical studies by architects are totally lacking.

The article by Nitschke and Thiel, the first part of which is published in this Issue deals with the question as to how space is perceived. Nitschke and Thiel in their study refer to investigations of Japanese constructions, from which specific principles can be derived. A further contribution to the discussion is furnished by Domenig with his article on the subject route – place – space.

Whereas Nitschke, Thiel and Domenig are mainly concerned with the question of spatial perception, my article is an attempt to define what is understood by the concept of space and to define the relationship obtaining among space, body and theory.

The examples presented in this Issue are arranged under the headings of artificial environmental conditions and multi-functional space utilization. They are to be understood as extreme examples of novel spatial configurations and types of space utilization.

This Issue presents as a recent interesting event the office building by Kenzo Tange in Tokyo, which, in addition to its function as office premises, represents a contribution to the problem of image formation.

Jürgen Joedicke

Inhaltsverzeichnis

Gunter Nitschke, Kyoto, Philip Thiel, Kamakura

Gaudenz Domenig, Zürich

Kevin Roche, John Dinkeloo, Hamden, USA

John Portman, Atlanta

Frank van Klingeren, Amsterdam

Jürgen Joedicke, Stuttgart

Kenzo Tange, Tokyo

Horst Höfler, Roland Ostertag, Stuttgart

Manfred Speidel, Tokyo

Peer Clahsen, Zürich

Burghard v. Rabenau, Stuttgart

Anatomie der gelebten Umwelt 313–320

Weg – Ort – Raum, Versuch einer Analyse der gelebten Umwelt 321–325

Künstliche Umweltbedingungen – Ford Foundation-Center, New York 327–331

Ein Hotel oder eine kleine Stadt – Regency Hiatt House in Atlanta, USA 332–336

Gemeinschaftszentrum in Dronten 337–340

Vorbemerkungen zu einer Theorie des architektonischen Raumes, zugleich Versuch einer Standortbestimmung der Architektur 341–344

Aktualität

Verwaltungsgebäude Shizuoka Verlags- und Radiogesellschaft, Tokyo 345–348

Organisationseinheiten als Entscheidungseinheiten IX 1–IX 6

Universitäten in Japan (2. Teil) IX 8–IX 14

Serienelemente zum Montieren von Wohngerät IX 16

Projekt einer demontablen Kino-leinwand IX 18–IX 20

Literaturhinweise zu »Anatomie der gelebten Umwelt« IX 26

Schule in Neckartenzlingen

Wettbewerb